

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Höhepunkte Bangladeschs

Bangladesch



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Ankunft in Dhaka



Nach der Einreiseformalitäten checken Sie am Flughafen aus und finden Ihren Reiseleiter mit einem Schild mit Ihrem Namen direkt vor dem Ausgang des Ankunftsterminals 2, der Sie dann zum vorgesehenen Hotel bringt. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie folgende Orte besuchen: Das Nationalmuseum (donnerstags und in der ersten Hälfte des Freitags geschlossen) wurde 1913 gegründet und beherbergt seltene Sammlungen aus der Antike bis zur Gegenwart. Die Curzon Hall ist die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Dhaka. Sie wurde 1904 als Rathaus erbaut und nach Lord Curzon, dem Vizekönig von Indien (1899-1905), benannt. Der Dhakeswari-Tempel, der im 12. Jahrhundert von König Ballal Sen erbaut wurde, ist der Staatstempel Bangladeschs für die hinduistische Gemeinschaft. Einige Menschen glauben, dass die Stadt nach dem Tempel „Dhaka“ benannt wurde. Der Nationalparlamentskomplex (Außenansicht), ein Meisterwerk des weltberühmten Architekten Louis I. Kahn, wurde 1989 mit dem Aga Khan Award for Architecture ausgezeichnet und umfasst eine Fläche von 200 Acres. Übernachtung in Dhaka. Nach der Einreiseformalitäten checken Sie am Flughafen aus und finden Ihren Reiseleiter mit einem Schild mit Ihrem Namen direkt vor dem Ausgang des Ankunftsterminals 2, der Sie dann zum vorgesehenen Hotel bringt. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie folgende Orte besuchen: Das Nationalmuseum (donnerstags und in der ersten Hälfte des Freitags geschlossen) wurde 1913 gegründet und beherbergt seltene Sammlungen aus der Antike bis zur Gegenwart. Die Curzon Hall ist die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Dhaka. Sie wurde 1904 als Rathaus erbaut und nach Lord Curzon, dem Vizekönig von Indien (1899-1905), benannt. Der Dhakeswari-Tempel, der im 12. Jahrhundert von König Ballal Sen erbaut wurde, ist der Staatstempel Bangladeschs für die hinduistische Gemeinschaft. Einige Menschen glauben, dass die Stadt nach dem Tempel „Dhaka“ benannt wurde. Der Nationalparlamentskomplex (Außenansicht), ein Meisterwerk des weltberühmten Architekten Louis I. Kahn, wurde 1989 mit dem Aga Khan Award for Architecture ausgezeichnet und umfasst eine Fläche von 200 Acres. Übernachtung in Dhaka.

2. Tag : Weberdorf und alte Hauptstadt



Heute Morgen besuchen Sie das Jamdani-Weberdorf Rupsi, nur 20 km von der Stadt entfernt. Jamdani ist eine der zeit- und arbeitsintensivsten Formen des Handwebens, hauptsächlich für Saris (Frauenkleidung). Es gibt keine mechanischen Techniken oder schriftlichen Dokumente, nichts ist skizziert oder umrissen; die Weber wissen einfach genau, wie oft sie einen bestimmten Stich ausführen müssen, um die Garne zu einem bestimmten Motiv zu kombinieren. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie Sonargaon – die alte Hauptstadt von Bengalen während der Zeit des türkischen Sultanats im Jahr 1280 n. Chr., die ein historisches Verwaltungs-, Handels- und Seefahrtszentrum in Bengalen und Sitz der mittelalterlichen muslimischen Herrscher und Gouverneure von Ostbengalen war. Panam Nagar, eine der am stärksten gefährdeten historischen Stätten der Welt und von bedeutendem archäologischem und künstlerischem Interesse, ist auch als „tote Stadt“ bekannt. Die meisten Gebäude leiden unter zunehmender Feuchtigkeit, während biologische Schäden und Insektenbefall die architektonischen Holzarbeiten beeinträchtigen. Heute gibt es mehr als 50 Gebäude auf beiden Seiten einer Straße, die im späten 19. Jahrhundert angelegt wurde. Der in New York ansässige World Monument Fund nahm Panam Nagar 2006 in seine World Monuments Watch List der 100 am stärksten gefährdeten Stätten auf. [Sonntags und in der ersten Hälfte des Montags vollständig geschlossen.] Die kleine Galdi-Moschee mit einer Kuppel wurde 1519 von Mulla Hizabar Akbar Khan während des bengalischen Sultanats von Alauddin Husain Shah erbaut. Die Moschee ist eine der elegantesten und reich verzierten Moscheen aus der Zeit des Sultanats im Land. Im Volkskunstmuseum können Sie die ländliche Kultur Bengaliens kennenlernen. Das Museum wurde am 12. März 1975 vom berühmten bangladeschischen Maler Joynul Abedin gegründet. Auf dem Gelände befindet sich ein Haus namens Boro Sardar Bari, das im Jahr 1330 (1023 n. Chr.) von dem reichen Mann Gopinath erbaut wurde. Die Bangladesh Folk-Arts and Crafts Foundation hat das Haus in ein Museum umgewandelt. [Beide Museumsgebäude sind mittwochs und donnerstags geschlossen.] Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Meghna-Fluss und besuchen ein benachbartes Dorf, um das ländliche Leben kennenzulernen. Am Abend fahren Sie zurück nach Dhaka, wo Sie übernachten.

Heute Morgen besuchen Sie das Jamdani-Weberdorf Rupsi, nur 20 km von der Stadt entfernt. Jamdani ist eine der zeit- und arbeitsintensivsten Formen des Handwebens, hauptsächlich für Saris (Frauenkleidung). Es gibt keine mechanischen Techniken oder schriftlichen Dokumente, nichts ist skizziert oder umrissen; die Weber wissen einfach genau, wie oft sie einen bestimmten Stich ausführen müssen, um die Garne zu einem bestimmten Motiv zu kombinieren. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie Sonargaon – die alte Hauptstadt von Bengalen während der Zeit des türkischen Sultanats im Jahr 1280 n. Chr., die ein historisches Verwaltungs-, Handels- und Seefahrtszentrum in Bengalen und Sitz der mittelalterlichen muslimischen Herrscher und Gouverneure von Ostbengalen war. Panam Nagar, eine der am stärksten gefährdeten historischen Stätten der Welt und von bedeutendem archäologischem und künstlerischem Interesse, ist auch als „tote Stadt“ bekannt. Die meisten Gebäude leiden unter zunehmender Feuchtigkeit, während biologische Schäden und Insektenbefall die architektonischen Holzarbeiten beeinträchtigen. Heute gibt es mehr als 50 Gebäude auf beiden Seiten einer Straße, die im späten 19. Jahrhundert angelegt wurde. Der in New York ansässige World Monument Fund nahm Panam Nagar 2006 in seine World Monuments Watch List der 100 am stärksten gefährdeten Stätten auf. [Sonntags und in der ersten Hälfte des Montags vollständig geschlossen.] Die kleine Galdi-Moschee mit einer Kuppel wurde 1519 von Mulla Hizabar Akbar Khan während des bengalischen Sultanats von Alauddin Husain Shah erbaut. Die Moschee ist eine der elegantesten und reich verzierten Moscheen aus der Zeit des Sultanats im Land. Im Volkskunstmuseum können Sie die ländliche Kultur Bengaliens kennenlernen. Das Museum wurde am 12. März 1975 vom berühmten bangladeschischen Maler Joynul Abedin gegründet. Auf dem Gelände befindet sich ein Haus namens Boro Sardar Bari, das im Jahr 1330 (1023 n. Chr.) von dem reichen Mann Gopinath erbaut wurde. Die Bangladesh Folk-Arts and Crafts Foundation hat das Haus in ein Museum umgewandelt. [Beide Museumsgebäude sind mittwochs und donnerstags geschlossen.] Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Meghna-Fluss und besuchen ein benachbartes Dorf, um das ländliche Leben kennenzulernen. Am Abend fahren Sie zurück nach Dhaka, wo Sie übernachten.

3. Tag : Dhaka – Bogura über Tangail (240 km/ca. 7 Stunden Fahrt)



Verlassen Sie das Hotel früh morgens gegen 07:00 Uhr in Richtung Bogura. Unterwegs besuchen Sie die Baitur Rauf Moschee in Uttara. Diese wunderschöne Architektur wurde 2016 mit dem Aga Khan Award ausgezeichnet und überraschenderweise von einer jungen Frau, Marina Tabassum, entworfen. Anschließend fahren Sie weiter nach Tangail, wo Sie die Mohera Jamindar Palaces besuchen, die 1890 von Kali Charan Saha erbaut wurden. Weiter geht es nach Bogura über die Bangabandhu-Brücke, die elftälngste Brücke der Welt. Am Nachmittag besuchen Sie Gokul Medh, das im 7. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde und als buddhistischer Schrein oder Stupa diente und 1934-36 ausgegraben wurde. Es ist lokal auch als Behula Lakshindar Basorghor (die Hochzeitskammer von Behula und Lakshinder) bekannt, den Protagonisten einer beliebten Ballade, die eine weitere interessante Geschichte erzählt. Übernachtung in Bogura.

Verlassen Sie das Hotel früh morgens gegen 07:00 Uhr in Richtung Bogura. Unterwegs besuchen Sie die Baitur Rauf Moschee in Uttara. Diese wunderschöne Architektur wurde 2016 mit dem Aga Khan Award ausgezeichnet und überraschenderweise von einer jungen Frau, Marina Tabassum, entworfen. Anschließend fahren Sie weiter nach Tangail, wo Sie die Mohera Jamindar Palaces besuchen, die 1890 von Kali Charan Saha erbaut wurden. Weiter geht es nach Bogura über die Bangabandhu-Brücke, die elftälngste Brücke der Welt. Am Nachmittag besuchen Sie Gokul Medh, das im 7. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde und als buddhistischer Schrein oder Stupa diente und 1934-36 ausgegraben wurde. Es ist lokal auch als Behula Lakshindar Basorghor (die Hochzeitskammer von Behula und Lakshinder) bekannt, den Protagonisten einer beliebten Ballade, die eine weitere interessante Geschichte erzählt. Übernachtung in Bogura.

4. Tag : Bogura – Dinajpur (200 km/ca. 5,5 Stunden Fahrt)



Nach dem Frühstück besuchen Sie Mahasthangarh, eine der ältesten städtischen Ausgrabungsstätten aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., die bisher in Bangladesch entdeckt wurden. Nach Angaben der prominenten chinesischen Pilger Tahien und Hiuen Tsaug besuchte Gautama Buddha diesen Ort mit seinen 500 Jüngern und predigte sein neues Evangelium. König Asoka errichtete an dieser Stelle einen Stupa, wo Buddha den Devas seine Gesetze erklärte. Das befestigte Gebiet war bis zum 18. Jahrhundert n. Chr. in Gebrauch. Derzeit gibt es mehrere Hügel und strukturelle Überreste innerhalb der Befestigungsanlagen und einige Tore an verschiedenen Stellen. Eine große Anzahl ausgegrabener Artefakte wird im Archäologischen Museum ausgestellt. [Die Stätte sowie das Museum sind sonntags und in der ersten Hälfte des Montags vollständig geschlossen. Anschließend fahren Sie nach Dinajpur und besuchen den berühmten Kantajew-Tempel, einen spätmittelalterlichen Hindu-Tempel. Diese spektakuläre und fabelhafte Terrakotta-Verzierung, die die Epen Ramayana und Mahabharata widerspiegelt, ist ein seltenes Beispiel auf dem gesamten Subkontinent. Laut der Sanskrit-Steinschrift, die an der Stätte gefunden wurde, begann Maharaja Prannath 1722 n. Chr. mit dem Bau, und sein Adoptivsohn Raja Ramnath vollendete ihn 1752 n. Chr. Es gibt eine kleine Moschee namens Nayabad, die 1793 n. Chr. während der Herrschaft des Mogulkaisers Shah Alam II. erbaut wurde. Nach lokalem Glauben wurde sie von muslimischen Bauarbeitern errichtet, die aus Persien kamen, um den Kantajew-Tempel für ihren eigenen Gebrauch zu bauen. Sie können auch den lokalen Basar und den Krishna-Tempel besuchen, bevor Sie zum vorgesehenen Hotel für die Übernachtung in Dinajpur gebracht werden. Nach dem Frühstück besuchen Sie Mahasthangarh, eine der ältesten städtischen Ausgrabungsstätten aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., die bisher in Bangladesch entdeckt wurden. Nach Angaben der prominenten chinesischen Pilger Tahien und Hiuen Tsaug besuchte Gautama Buddha diesen Ort mit seinen 500 Jüngern und predigte sein neues Evangelium. König Asoka errichtete an dieser Stelle einen Stupa, wo Buddha den Devas seine Gesetze erklärte. Das befestigte Gebiet war bis zum 18. Jahrhundert n. Chr. in Gebrauch. Derzeit gibt es mehrere Hügel und strukturelle Überreste innerhalb der Befestigungsanlagen und einige Tore an verschiedenen Stellen. Eine große Anzahl ausgegrabener Artefakte wird im Archäologischen Museum ausgestellt. [Die Stätte sowie das Museum sind sonntags und in der ersten Hälfte des Montags vollständig geschlossen. Anschließend fahren Sie nach Dinajpur und besuchen den berühmten Kantajew-Tempel, einen

spätmittelalterlichen Hindu-Tempel. Diese spektakuläre und fabelhafte Terrakotta-Verzierung, die die Epen Ramayana und Mahabharata widerspiegelt, ist ein seltenes Beispiel auf dem gesamten Subkontinent. Laut der Sanskrit-Steinschrift, die an der Stätte gefunden wurde, begann Maharaja Prannath 1722 n. Chr. mit dem Bau, und sein Adoptivsohn Raja Ramnath vollendete ihn 1752 n. Chr. Es gibt eine kleine Moschee namens Nayabad, die 1793 n. Chr. während der Herrschaft des Mogulkaisers Shah Alam II. erbaut wurde. Nach lokalem Glauben wurde sie von muslimischen Bauarbeitern errichtet, die aus Persien kamen, um den Kantajew-Tempel für ihren eigenen Gebrauch zu bauen. Sie können auch den lokalen Basar und den Krishna-Tempel besuchen, bevor Sie zum vorgesehenen Hotel für die Übernachtung in Dinajpur gebracht werden.

5. Tag : Dinajpur – Rajshahi über Naogaon (205 km/ca. 6 Stunden Fahrt)

Am Morgen fahren Sie 100 km nach Paharpur und besuchen das beeindruckende Kloster und das spektakuläre buddhistische Denkmal Sompur Vihara – ein weltweit geschätztes Kulturerbe mit einem riesigen Kloster mit 177 Klosterzellen und einem Innenhof. Diese Stätte wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Ausgrabungen haben ergeben, dass das Vihara vom zweiten Pala-König Dharmapala (ca. 781–821) erbaut wurde. Ein Museum mit einer reichen Sammlung von geborgenen Objekten, schwarzen Steinskulpturen und Statuen von hinduistischen Gottheiten ist einen Besuch wert. [Die Stätte sowie das Museum sind sonntags und in der ersten Hälfte des Montags vollständig geschlossen. Auf dem Weg nach Rajshahi besuchen Sie die Kusumba-Moschee in Naogaon. Die Kusumba-Moschee wurde 1558-59 n. Chr. während der afghanischen Herrschaft in Bengalen unter Ghiyasuddin Bahadur Shah, dem letzten Suri-Herrscher, erbaut. Obwohl sie während des Suri-Regimes erbaut wurde, ist sie nicht nur von der früheren Suri-Architektur Nordindiens beeinflusst, sondern auch vom bengalischen Stil. Übernachtung in Rajshahi. Am Morgen fahren Sie 100 km nach Paharpur und besuchen das beeindruckende Kloster und das spektakuläre buddhistische Denkmal Sompur Vihara – ein weltweit geschätztes Kulturerbe mit einem riesigen Kloster mit 177 Klosterzellen und einem Innenhof. Diese Stätte wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Ausgrabungen haben ergeben, dass das Vihara vom zweiten Pala-König Dharmapala (ca. 781–821) erbaut wurde. Ein Museum mit einer reichen Sammlung von geborgenen Objekten, schwarzen Steinskulpturen und Statuen von hinduistischen Gottheiten ist einen Besuch wert. [Die Stätte sowie das Museum sind sonntags und in der ersten Hälfte des Montags vollständig geschlossen. Auf dem Weg nach Rajshahi besuchen Sie die Kusumba-Moschee in Naogaon. Die Kusumba-Moschee wurde 1558-59 n. Chr. während der afghanischen Herrschaft in Bengalen unter Ghiyasuddin Bahadur Shah, dem letzten Suri-Herrscher, erbaut. Obwohl sie während des Suri-Regimes erbaut wurde, ist sie nicht nur von der früheren Suri-Architektur Nordindiens beeinflusst, sondern auch vom bengalischen Stil. Übernachtung in Rajshahi.

6. Tag : Bemaltes Dorf und Gaud (ca. 205 km Fahrt)



Heute Morgen erkunden Sie das wunderschöne bemalte Dorf Tikoil, bekannt als Alpona Gram, 60 km von der Stadt Rajshahi entfernt. Sie können Reihen von bunten Lehmhäusern sehen, die wie verschiedene Leinwände aussehen, die von Dorfmädchen mit handgemachten Farben aus lokalen Zutaten bemalt wurden. Diese Häuser ziehen die Blicke der Passanten auf sich, sowohl von außen als auch von innen. Anschließend fahren Sie 55 km nach Gaud, das einst die Hauptstadt von Bengalen war und für seine alten Moscheen bekannt ist. Es liegt in Chapai Nawabganj an der indischen Grenze zu Bangladesch und erstreckt sich über beide Länder. Diese islamischen architektonischen Wunderwerke wurden während der Sultanats- und Mogulzeit erbaut, leider 1897 durch ein Erdbeben beschädigt, aber später vom bangladeschischen Amt für Archäologie restauriert. Sie besuchen die bedeutende Chhota Sona Moschee, die zwischen 1493 und 1519 während der Herrschaft von Sultan Alauddin Husain Shah erbaut wurde, Tahakhana, das zwischen 1619 und 1660 n. Chr. von Shah Shuja gegründet wurde, den Schrein von Hazrat Niamatullah, die Darasbari Madrasa, die im frühen 15. Jahrhundert während der Mogulherrschaft von Sultan Shah Suja, einem Sohn des Mogulkaisers Shahjahan, erbaut wurde, und die Darasbari-Moschee, die 1479 n. Chr. von Shamsuddin Abul Muzaffar Yusuf Shah erbaut wurde. Fahrt zurück nach Rajshahi und am Abend können

Sie einige Seidenhäuser besuchen. Rajshahi-Seide ist sehr bekannt für ihre hohe Qualität, die für Kleidung, insbesondere für Saris, verwendet wird. Sie können einige Kleidungsstücke als Souvenir für Ihre Familie und Freunde kaufen. Übernachtung in Rajshahi. Heute Morgen erkunden Sie das wunderschöne bemalte Dorf Tikoil, bekannt als Alpona Gram, 60 km von der Stadt Rajshahi entfernt. Sie können Reihen von bunten Lehmhäusern sehen, die wie verschiedene Leinwände aussehen, die von Dorfmädchen mit handgemachten Farben aus lokalen Zutaten bemalt wurden. Diese Häuser ziehen die Blicke der Passanten auf sich, sowohl von außen als auch von innen. Anschließend fahren Sie 55 km nach Gaud, das einst die Hauptstadt von Bengalen war und für seine alten Moscheen bekannt ist. Es liegt in Chapai Nawabganj an der indischen Grenze zu Bangladesch und erstreckt sich über beide Länder. Diese islamischen architektonischen Wunderwerke wurden während der Sultanats- und Mogulzeit erbaut, leider 1897 durch ein Erdbeben beschädigt, aber später vom bangladeschischen Amt für Archäologie restauriert. Sie besuchen die bedeutende Chhota Sona Moschee, die zwischen 1493 und 1519 während der Herrschaft von Sultan Alauddin Husain Shah erbaut wurde, Tahakhana, das zwischen 1619 und 1660 n. Chr. von Shah Shuja gegründet wurde, den Schrein von Hazrat Niamatullah, die Darasbari Madrasa, die im frühen 15. Jahrhundert während der Mogulherrschaft von Sultan Shah Suja, einem Sohn des Mogulkaisers Shahjahan, erbaut wurde, und die Darasbari-Moschee, die 1479 n. Chr. von Shamsuddin Abul Muzaffar Yusuf Shah erbaut wurde. Fahrt zurück nach Rajshahi und am Abend können Sie einige Seidenhäuser besuchen. Rajshahi-Seide ist sehr bekannt für ihre hohe Qualität, die für Kleidung, insbesondere für Saris, verwendet wird. Sie können einige Kleidungsstücke als Souvenir für Ihre Familie und Freunde kaufen. Übernachtung in Rajshahi.

7. Tag : Rajshahi – Jashore über Puthia und Kushtia (240 km/ca. 7 Stunden Fahrt)



Bevor Sie Rajshahi verlassen, besuchen Sie eine Seidenfabrik, um zu erfahren, wie die Fasern aus Seidenraupen hergestellt werden. Die sehr dünnen Fasern, die bei diesem Prozess entstehen, sind mit Sericin überzogen – einem speziellen Protein aus Kokons. Das ist sehr interessant. Aus Aufzeichnungen geht hervor, dass die Seidenproduktion in dieser Region im 13. Jahrhundert begann. Anschließend fahren Sie 30 km nach Puthia und besuchen den Tempelkomplex (sonntags und in der ersten Hälfte des Montags geschlossen). Der Komplex umfasst 13 Hindu-Tempel, einen Palast und Dol Mancha, die von den Hindu-Grundbesitzern von Puthia erbaut wurden. Die Tempel sind ein wesentlicher Bestandteil der reichen Kulturgeschichte Bengalens. Anschließend fahren Sie 20 km weiter zur Bagha Shahi Moschee, einem architektonischen Wunderwerk, das 1523 n. Chr. von Sultan Nusrat Shah, dem Sohn von Alauddin Shah, dem Gründer der Husain Shahi-Dynastie, erbaut wurde. Weiter geht es 70 km nach Kushtia, wo Sie den Lalon Shah-Komplex besuchen. Lalon Shah (1774–1890) war ein bengalischer Baul-Heiliger, mystischer Liedermacher, Sozialreformer und Denker. Er ist zu einer Ikone der religiösen Toleranz in der bengalischen Kultur geworden, dessen Lieder viele Dichter, soziale und religiöse Denker inspiriert und beeinflusst haben, darunter Rabindranath Tagore, Kazi Nazrul Islam und Allen Ginsberg, obwohl er „alle Unterschiede zwischen Kasten und Glaubensbekenntnissen ablehnte“. Zu Lebzeiten und nach seinem Tod wurde er sowohl gelobt als auch kritisiert. In diesem Komplex finden Sie viele Gläubige, die mit lokalen Instrumenten mystische Lieder singen. Anschließend fahren Sie 100 km nach Jashore und übernachten dort. Bevor Sie Rajshahi verlassen, besuchen Sie eine Seidenfabrik, um zu erfahren, wie die Fasern aus Seidenraupen hergestellt werden. Die sehr dünnen Fasern, die bei diesem Prozess entstehen, sind mit Sericin überzogen – einem speziellen Protein aus Kokons. Das ist sehr interessant. Aus Aufzeichnungen geht hervor, dass die Seidenproduktion in dieser Region im 13. Jahrhundert begann. Anschließend fahren Sie 30 km nach Puthia und besuchen den Tempelkomplex (sonntags und in der ersten Hälfte des Montags geschlossen). Der Komplex umfasst 13 Hindu-Tempel, einen Palast und Dol Mancha, die von den Hindu-Grundbesitzern von Puthia erbaut wurden. Die Tempel sind ein wesentlicher Bestandteil der reichen Kulturgeschichte Bengalens. Anschließend fahren Sie 20 km weiter zur Bagha Shahi Moschee, einem architektonischen Wunderwerk, das 1523 n. Chr. von Sultan Nusrat Shah, dem Sohn von Alauddin Shah, dem Gründer der Husain Shahi-Dynastie, erbaut wurde. Weiter geht es 70 km nach Kushtia, wo Sie

den Lalon Shah-Komplex besuchen. Lalon Shah (1774–1890) war ein bengalischer Baul-Heiliger, mystischer Liedermacher, Sozialreformer und Denker. Er ist zu einer Ikone der religiösen Toleranz in der bengalischen Kultur geworden, dessen Lieder viele Dichter, soziale und religiöse Denker inspiriert und beeinflusst haben, darunter Rabindranath Tagore, Kazi Nazrul Islam und Allen Ginsberg, obwohl er „alle Unterschiede zwischen Kasten und Glaubensbekenntnissen ablehnte“. Zu Lebzeiten und nach seinem Tod wurde er sowohl gelobt als auch kritisiert. In diesem Komplex finden Sie viele Gläubige, die mit lokalen Instrumenten mystische Lieder singen. Anschließend fahren Sie 100 km nach Jashore und übernachten dort.

8. Tag : Jashore – Mongla über Bagerhat (130 km/ca. 4 Stunden Fahrt) – Sundarban (mit dem Kreuzfahrtschiff)



Gegen 07:30 Uhr verlassen Sie das Hotel und fahren 100 km nach Bagerhat, einer Stadt, die im 15. Jahrhundert vom türkischen Befehlshaber Ulug Khan Jahan gegründet wurde. Die Hauptattraktion ist die 60-Kuppel-Moschee, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie besuchen auch einige andere kleine Moscheen und das Grab von Khan Jahan Ali in dieser Gegend. Anschließend fahren Sie 45 km nach Mongla und gehen sofort an Bord des für Ihre Sundarban-Reise reservierten Schiffes. Je nach Wetter und Gezeiten fährt das Boot in Richtung des südlichen Teils von Sundarban. Nach Erledigung der Formalitäten im Forstamt und Aufnahme der Waldwächter in das Boot fährt es zur Andhar Manik-Forststation. Wenn es die Zeit erlaubt, wird Ihnen eine kleine Bootsfahrt mit einem Holzboot und ein Spaziergang hinter dem Forstamt angeboten, um die Tierwelt und die Vegetation zu beobachten. Übernachten Sie auf dem Schiff (alle Mahlzeiten sind in der Reise inbegriffen).

Gegen 07:30 Uhr verlassen Sie das Hotel und fahren 100 km nach Bagerhat, einer Stadt, die im 15. Jahrhundert vom türkischen Befehlshaber Ulug Khan Jahan gegründet wurde. Die Hauptattraktion ist die 60-Kuppel-Moschee, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie besuchen auch einige andere kleine Moscheen und das Grab von Khan Jahan Ali in dieser Gegend. Anschließend fahren Sie 45 km nach Mongla und gehen sofort an Bord des für Ihre Sundarban-Reise reservierten Schiffes. Je nach Wetter und Gezeiten fährt das Boot in Richtung des südlichen Teils von Sundarban. Nach Erledigung der Formalitäten im Forstamt und Aufnahme der Waldwächter in das Boot fährt es zur Andhar Manik-Forststation. Wenn es die Zeit erlaubt, wird Ihnen eine kleine Bootsfahrt mit einem Holzboot und ein Spaziergang hinter dem Forstamt angeboten, um die Tierwelt und die Vegetation zu beobachten. Übernachten Sie auf dem Schiff (alle Mahlzeiten sind in der Reise inbegriffen).

9. Tag : Sundarban



Kurz nach Sonnenaufgang wird eine Holzbootfahrt organisiert, um die Morgenröte und das Leben im Wald zu beobachten. Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine lange Dschungelwanderung und eine Strandtour am Kotka Point. Die Suche nach dem Tigerbau durch das lange Grasland wird ein großartiges Erlebnis sein. Anschließend nimmt das Schiff Kurs auf die Station Kochikhali. Am Nachmittag können Sie auf einem Waldweg spazieren gehen und von einem Aussichtsturm aus die

Natur beobachten. Übernachtung auf dem Schiff mit Vollpension. Kurz nach Sonnenaufgang wird eine Holzbootfahrt organisiert, um die Morgenröte und das Leben im Wald zu beobachten. Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine lange Dschungelwanderung und eine Strandtour am Kotka Point. Die Suche nach dem Tigerbau durch das lange Grasland wird ein großartiges Erlebnis sein. Anschließend nimmt das Schiff Kurs auf die Station Kochikhali. Am Nachmittag können Sie auf einem Waldweg spazieren gehen und von einem Aussichtsturm aus die Natur beobachten. Übernachtung auf dem Schiff mit Vollpension.

10. Tag : Sundarban – Mongla (mit dem Kreuzfahrtschiff) – Dhaka (230 km/ca. 5,5 Stunden Fahrt)



Früh am Morgen bieten wir eine Vogelbeobachtungstour mit einem kleinen Holzboot an. Nach dem Frühstück fährt das Schiff auf einem anderen Weg als zuvor zurück nach Mongla. Auf dem Rückweg nach Mongla erkunden Sie die Waldstationen Harbaria und Karamjal. Am Nachmittag verlassen Sie nach dem Mittagessen das Schiff und fahren über die neu gebaute Brücke über den Padma-Fluss zurück nach Dhaka. Am späten Abend checken Sie im Hotel ein und übernachten dort.

Früh am Morgen bieten wir eine Vogelbeobachtungstour mit einem kleinen Holzboot an. Nach dem Frühstück fährt das Schiff auf einem anderen Weg als zuvor zurück nach Mongla. Auf dem Rückweg nach Mongla erkunden Sie die Waldstationen Harbaria und Karamjal. Am Nachmittag verlassen Sie nach dem Mittagessen das Schiff und fahren über die neu gebaute Brücke über den Padma-Fluss zurück nach Dhaka. Am späten Abend checken Sie im Hotel ein und übernachten dort.

11. Tag : Dhaka – Die bengalische Hauptstadt der Moguln

Nach dem Frühstück starten wir zwischen 08:00 und 08:30 Uhr vom Hotel aus. Heute erkunden wir die Altstadt und besuchen die folgenden Sehenswürdigkeiten: Genießen Sie einen Spaziergang durch die Hindu-Straßen und erleben Sie die Farben, Gerüche, Geräusche und Aktivitäten der Altstadt. Probieren Sie auch die Straßenküche von Dhaka. Auf diesem Rundgang sehen Sie viele alte Gebäude im europäischen Stil und Menschen, die mit verschiedenen Handwerkskünsten beschäftigt sind. Northbrook Hall, ein elegantes Gebäude, bekannt als Lalkuthi (rotes Haus), am Ufer des Buriganga-Flusses, wurde 1879 von Raja Rai Bahadur zusammen mit einigen bedeutenden Jamindars und wohlhabenden Bürgern von Dhaka zu Ehren des Besuchs des britischen Vizekönigs von Indien, Lord Northbrook, in Dhaka erbaut. Das Gebäude wurde 1950 als Telegrafenamnt genutzt und später als Central Women's College. Heute ist das Gebäude Eigentum der Dhaka Municipality Corporation. Sadarghat ist einer der dynamischsten Orte in Dhaka und auch einer der größten Flusshäfen der Welt. Nehmen Sie ein Landboot und fahren Sie auf dem Fluss, um die Atmosphäre des belebten Hafens zu erleben. Sie können auch eine Schiffswerft direkt gegenüber dem Flussufer besuchen. Ahsan Manzil oder Pink Palace, wie auch immer Sie es nennen, war der Residenzpalast der Jamindars von Dhaka. Nach der Übernahme von Jamindari durch die Briten stand es bis 1985 leer. Dann ergriff die Regierung von Bangladesch 1992 die Initiative, es als Museum zu präsentieren (donnerstags und in der ersten Hälfte des Freitags geschlossen). Der Reiseführer bietet Ihnen eine Rikschafahrt durch die

Nach dem Frühstück starten wir zwischen 08:00 und 08:30 Uhr vom Hotel aus. Heute erkunden wir die Altstadt und besuchen die folgenden Sehenswürdigkeiten: Genießen Sie einen Spaziergang durch die Hindu-Straßen und erleben Sie die Farben, Gerüche, Geräusche und Aktivitäten der Altstadt. Probieren Sie auch die Straßenküche von Dhaka. Auf diesem Rundgang sehen Sie viele alte Gebäude im europäischen Stil und Menschen, die mit verschiedenen Handwerkskünsten beschäftigt sind. Northbrook Hall, ein elegantes Gebäude, bekannt als Lalkuthi (rotes Haus), am Ufer des Buriganga-Flusses, wurde 1879 von Raja Rai Bahadur zusammen mit einigen bedeutenden Jamindars und wohlhabenden Bürgern von Dhaka zu Ehren des Besuchs des britischen Vizekönigs von Indien, Lord Northbrook, in Dhaka erbaut. Das Gebäude wurde 1950 als Telegrafenamnt genutzt und später als Central Women's College. Heute ist das Gebäude Eigentum der Dhaka Municipality Corporation. Sadarghat ist einer der dynamischsten Orte in Dhaka und auch einer der größten Flusshäfen der Welt. Nehmen

Sie ein Landboot und fahren Sie auf dem Fluss, um die Atmosphäre des belebten Hafens zu erleben. Sie können auch eine Schiffswerft direkt gegenüber dem Flussufer besuchen. Ahsan Manzil oder Pink Palace, wie auch immer Sie es nennen, war der Residenzpalast der Jamindars von Dhaka. Nach der Übernahme von Jamindari durch die Briten stand es bis 1985 leer. Dann ergriff die Regierung von Bangladesch 1992 die Initiative, es als Museum zu präsentieren (donnerstags und in der ersten Hälfte des Freitags geschlossen). Der Reiseführer bietet Ihnen eine Rikschafahrt durch die

12. Tag : Abreise aus Dhaka



Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
01/04/2025 - 31/03/2026	3218 €	3568 €
01/04/2026 - 31/03/2027	3313 €	3674 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- 09 Übernachtungen im Hotel mit Frühstück
- 02 Nächte und 03 Tage Sundarban-Tour mit reserviertem Schiff ohne Klimaanlage
- Vollpension (Mittagessen am 8. Tag bis Mittagessen am 10. Tag) während der Sundarban-Reise
- Kanalrundfahrt mit einem kleinen Holzboot
- Waldgenehmigung und staatliche Abgaben
- Bewaffnete Wache während der Sundarban-Reise
- Alle Touren und Transfers mit einem klimatisierten Kleinbus mit 6 Sitzplätzen gemäß Reiseplan
- Besichtigungen mit allen Eintrittsgebühren gemäß Reiseplan
- Bootsfahrten auf den Flüssen Meghna und Buriganga
- Rikschafahrt in Dhaka
- Englischsprachiger Reiseleiter für die gesamte Tour
- Ausreichend Mineralwasser während der Besichtigungen
- Alle Mautgebühren und Abgaben

HOTELS

Dhaka: Golden Tulip, 4*
Bogura: Momo Inn, 4*
Dinajpur: Grand Noor, 3*
Rajshahi: Royal Raj, 4*
Jashore: IT Park, 3*
Sundarban: Non-AC reserved vessel

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

Internationale/Inlandsflüge, Mahlzeiten (Mittagessen/Abendessen), die nicht im Reiseplan aufgeführt sind, Getränke (alkoholfrei/alkoholisch), persönliche Ausgaben wie Wäscheservice, Gepäckträger, Telefon, Einkäufe, Trinkgelder, Strandausrüstung usw. sowie alle anderen Leistungen, die nicht im Abschnitt „Im Preis inbegriffen“ aufgeführt sind.

AUFPREIS für andere Hotels oder klimatisiertes Boot für den Sunderbans Trip auf Anfrage.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)